Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 23: **Asmara - italienisches Erbe**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

5 **Diese Woche** | Standpunkt: Der Filmemacher *Paolo Poloni* über seine persönlichen Begegnungen mit Asmara | Ausstellung: Prunk und Pracht am Hofe Menileks – Alfred Ilgs Äthiopien um 1900 |

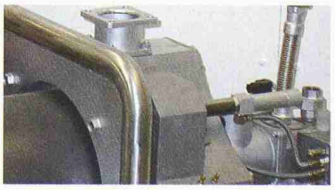
7 **Das Rom Ostafrikas** | *Greg Cameron* | Eine ganze Reihe von Kolonialmächten prägte die Geschichte der afrikanischen Stadt Asmara. Vor allem die Italiener übten einen grossen Einfluss aus, besonders in der Zeit von 1935–1941. Das faschistische Regime Italiens investierte enorme Summen, um Asmara auszubauen, eine Stadt, die auch als zweites Rom bezeichnet wurde.

13 **Cappuccino in den Bars von Asmara** | *Edward Denison, Guang Yu Ren* | Trotz der politischen Unbeständigkeit ist Asmaras Zentrum grösstenteils unverändert und fast vollständig erhalten geblieben. Es bietet Architekten, Stadtplanern und Historikern somit eine einzigartige Gelegenheit, eine fast komplette Stadt aus den Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts studieren zu können.

19 **Planen und Bauen in Asmara** | *Naigzy Gebremedhin* | Die Stadt wächst über das historische Zentrum hinaus. Knappe Ressourcen, allgemeiner Informationsmangel und ungewöhnliche Besitzverhältnisse in den eingemeindeten Dörfern erschweren die Arbeit der Stadtplanung. Asmara kämpft mit Problemen, die auch andere Hauptstädte Afrikas kennen.

24 **Wettbewerbe** | Neue Ausschreibungen und Preise | Das zürcherische Mettmenstetten erhält als Erweiterung der Primarschulanlage ein Haus mit spezieller Dachform von B.E.R.G. Architekten | Worb (BE) dehnt sein Siedlungsgebiet aus und hat drei interdisziplinären Teams einen Auftrag für Machbarkeitsstudien erteilt |

30 **Magazin** | Bücher: Asmara – Africa's secret Modernist City | Letzte Reste der Expo.02 | Planung: Ersatz für Boa Luzern im Schlachthof Kriens | Bauen ausserhalb der Bauzone neu regeln? | Energie: Neue Verbrennungstechnologie für Biobrennstoffe | Ausbildung: Armut und Studium | Arbeitsleben: Fünfzig plus | Spuren der Römer in Eritrea | In Kürze |



34 **Aus dem SIA** | Vorteilhaftes SIA-Normenabonnement | Geschäftsbericht: Der SIA im Jahre 2003 | Stahlpreise bereiten Sorgen | Architektur am Comics-Festival in Siders |

38 **Produkte** | Produkte-Neuheiten | SecurSol bietet Schulungen an zum Thema «Beschlägelösungen für Objektschutztüren» | Raumplanungsberufe im Internet |

46 **Veranstaltungen** | Ausstellung über die Brücken und Stege der Region Schwarzensee |